

mittendrin



Nachrichten aus dem
Gmundner Rathaus
Sonderausgabe
zu COVID-19

Schau auf dich,
bleib zu Hause.

So schützen wir **uns.**

Schau
auf
dich, **schau**
auf
mich.



Immer erreichbar, aber auf Distanz

Die Stadtgemeinde Gmunden und alle Abteilungen sind im Krisenmodus tätig und für Sie erreichbar. Bei der Sperre von Schulen, Kindergärten, Kultur- und Veranstaltungsstätten gehen wir mit dem Regierungserlass konform.

Wenn Sie mit dem Stadtamt in Kontakt treten wollen, tun Sie es bitte telefonisch oder mit einer E-Mail. Falls Sie analoge Schriftstücke oder andere Dokumente für uns haben, dann werfen Sie diese bitte in den Postkasten, der sich rechts neben dem Rathauseingang befindet.

Suchen Sie uns nur im Notfall physisch auf!

stadtamt@gmunden.ooe.gv.at

07612 / 794-0

(Vermittlung)

07612 / 794-264

(Bürgerservicestelle)

07612 / 794-208

(Soziale Dienste, Einkaufshilfe)

gmunden.at

gmunden.at/corona

(laufende Krisen-Informationen)

**Geschätzte Gmundnerinnen,
liebe Gmundner,**

die Coronakrise stellt auch für die Stadt Gmunden in allen Bereichen die schwerste und herausforderndste Zeit seit Bestehen der Zweiten Republik dar. Wenn ein erheblicher Teil der finanziellen Unterstützung auch von Bund und Land OÖ getragen wird, so hat die Gmundner Stadtpolitik im Rahmen der budgetären Möglichkeiten dennoch ein Maßnahmenpaket mit 10 Schwerpunkten erarbeitet, um allen wesentlichen Säulen des öffentlichen Lebens in unserer Stadt gerade jetzt rasch und unbürokratisch unter die Arme zu greifen. So beinhaltet das Paket Unterstützungsmaßnahmen für junge Familien, für unsere hochwertigen Betriebe und den Handel, die zahlreichen Arbeitnehmer, Menschen in akuter sozialer Not und nicht zuletzt die vielen großartigen Vereine, die das so wertvolle soziale Gefüge in Gmunden aufrechterhalten.

Zahlreiche Mitglieder dieser Vereine und Institutionen engagieren sich derzeit auch ehrenamtlich bei der von der Gemeinde ins Leben gerufenen Plattform „Solidarität in Gmunden“. Mitbürgerinnen und Mitbürger der Risikogruppe werden mit Lebensmitteln, Medikamenten und Produkten des täglichen Bedarfes mittels Lieferung versorgt. Diese Welle der Solidarität, Hilfsbereitschaft und Empathie bewegt mich zutiefst. Beeindruckend ist auch der unermüdliche Einsatz all jener Menschen, die in den letzten Wochen für die Systemerhaltung verantwortlich waren und oft an die Grenzen der eigenen Belastbarkeit gehen mussten.

Für all diese Taten und Zeichen der Menschlichkeit bedanke ich mich aufrichtig und zolle jenen so bemerkenswerten Persönlichkeiten im Namen der Stadt Gmunden den größten Respekt.

Ihnen und Ihren Familien, werte Gmundnerinnen und Gmundner, wünsche ich alles erdenklich Gute und vor allem natürlich Gesundheit!

Halten wir gemeinsam durch!

Herzlichst, Ihr
Stefan Krapf
Bürgermeister

Impressum:

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Stadtgemeinde Gmunden,
Rathausplatz 1, 4810 Gmunden,
Tel. 07612/794-0

Redaktion, Grafik & Anzeigen:

Josef Aigner, Tel. 07612/794-402
kommunikation@gmunden.ooe.gv.at

Bildnachweise:

Stadtgemeinde Gmunden, Oberösterreichische Gesundheits-Holding oöG, Zivilschutzverband OÖ., schwanenbussi.at, SPÖ Gmunden

Zehn Notmaßnahmen: So hilft die Stadtgemeinde Gmunden

Weil Einkommen wegbrechen, ist die Pandemie für viele Familien, Betriebe oder Vereine existenziell bedrohlich. Parallel zu den Hilfsmaßnahmen der Regierung greift auch die Stadtgemeinde ihren Bürgerinnen und Bürgern unter die Arme. Hier das eilig geschnürte Maßnahmen-Bündel. Devise: Wer rasch hilft, hilft doppelt.

In enger Abstimmung mit Finanzabteilung und Sozialamt haben die politisch Verantwortlichen zwei Pakete mit insgesamt zehn Maßnahmen geschnürt. Der daraus resultierende Einnahmenverlust für die Gemeinde bewegt sich im sechsstelligen Eurobereich. Alle Betroffenen seien "Säulen des sozialen



Mit Finanzdirektor Peter Buchegger (links) und Sozialamtsleiter Thomas Bergthaler (rechts) erörterte Bürgermeister Stefan Krapf, wer am schlimmsten betroffen ist und wie die Kommune finanzielle Notlagen lindern kann.
Foto: Stadtgemeinde

und wirtschaftlichen Lebens der Stadt", ist die einhellige Meinung der Kommunalpolitik. Sie brauchen die Unterstützung der Politik dringend und verdienen sie auch redlich. Bürgermeister Stefan Krapf und seine Kollegen: „Wir hoffen, dass die Stadtgemeinde

durch diese unbürokratischen Sofortmaßnahmen einen Beitrag leistet, dass alle wichtigen Institutionen unserer Gesellschaft diese turbulenten Zeiten überstehen. Gemeinsam schaffen wir das!"

1. Stundung der Mieten

Die Mietenzahlungen (nicht die Betriebskosten) für Geschäfts- und Vereinslokale im Besitz der Stadtgemeinde werden bis auf weiteres gestundet. Kontakt: Gebäudeverwaltung, stefan.sageder@gmunden.ooe.gv.at

2. Erlass der Kindergartenbeiträge

Die Elternbeiträge für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Stadt (Krabbelstuben, Nachmittagsbetreuung in städt. Kindergärten, Volks- und Mittelschulen) und Kindergartenbusbeiträge werden rückwirkend ab März 2020 bis zum Ende der verordneten Schließzeit (auch angefangene Monate, vorerst bis Ende April) erlassen. Allfällig konsumierte Essen in den angegebenen Einrichtungen sind nach den geltenden Tarifen zu bezahlen. Die zahlungspflichtigen Eltern brauchen hierfür keine weiteren Schritte setzen. Kontakt: Steuerabteilung, anneliese.penn@gmunden.ooe.gv.at

3. Aussetzen der Kommunalsteuer

Betrieben, die durch die gesetzten Maßnahmen der Bundesregierung aufgrund der "Corona-Virus" Krise geschlossen wurden, kann die Bezahlung der Kommunalsteuer für die Monate Februar bis Juli 2020 (somit maximal 6 Monate) auf Antrag nach § 231 Bundesabgabenordnung bis längstens 15. September 2020 ausgesetzt werden. Säumniszuschläge und Stundungszinsen fallen nicht an (§§ 217 (4) und 206 BAO). Wichtig: Die anfallende Kommunalsteuer ist jedoch innerhalb der Frist zu erklären. Sollte die Erklärung verabsäumt werden, ist die gewährte Zahlungserleichterung gegenstandslos. Kontakt: Steuerabteilung, firmenabgaben@gmunden.ooe.gv.at

4. April-Parkkarten kostenfrei

Monatsparkkarten für die Parkplätze Michlgründe, Grünbergseilbahn, Schulinnenhof Traundorfschule, Musikschule und Seebahnhof werden vorerst für April kostenfrei gestellt. Die Regelung gilt nicht für die Garage Zentrum West und für polizeiliche Ausnahmegewilligungen nach der StVO. Kontakt: Stadtbetriebe Energie, parken@gmunden.ooe.gv.at

5. Keine Müllgebühr bei Schließung

Betrieben, die wegen der Corona-Krise schließen mussten und die Abfallgebühren direkt von der Stadtgemeinde Gmunden vorgeschrieben bekommen, kann auf Antrag (rückwirkende Antragstellung maximal ein Monat bzw. längstens bis Ende der Betriebsschließung möglich) die Abfallentsorgung ab Beginn der Geschäftsschließung "stillgelegt" werden. Die Betriebe werden nicht mehr angefahren, die Abfalltonnen verbleiben aber vor Ort. Die nicht erfolgten Entleerungen werden den Betrieben mittels Abfallgebührenaufrollung gutgeschrieben. Darüber hinaus können keine Nachlässe bei den "Hausbesitzabgaben" gewährt werden. Kontakte: bei Stilllegung - Bauabteilung, astrid.mayr@gmunden.ooe.gv.at; bei Abrechnung - Steuerabteilung, hausbesitzabgaben@gmunden.ooe.gv.at

6. Keine Beiträge für Schülerhorte

Rückwirkend ab Mitte März bis zum Ende der Schließzeit wird der Hortbeitrag für Schülerhorte in Gmunden von den Betreibern nicht eingehoben.

7. Sozialtopf verdoppelt

Der Sozialtopf des Sozialamtes wird für

aktuelle Härtefälle verdoppelt und auf € 32.000,00 erhöht. Die eingehende Prüfung der Fälle nimmt Sozialamtsleiter Thomas Bergthaler vor. Anträge können ab sofort im Sozialamt eingebracht werden. Kontakt: sozialamt@gmunden.ooe.gv.at, **Tel. 0676/88794208**

8. Energiekostenzuschuss früher

Die Auszahlung des Energiekostenzuschusses erfolgt vorgezogen und umgehend ab dem Zeitpunkt, wo der Parteienverkehr an den Abteilungen des Gmundner Stadtamtes wieder uneingeschränkt möglich ist. Bearbeitung und Kontak: **Tel. 0676/88794208, sozialamt@gmunden.ooe.gv.at**

9. Stadt zahlt Zustellkosten

Für die Ware Zustellung von Gmundner Einzelhandelsbetrieben an den Endverbraucher - ausschließlich per Post und Taxi - übernimmt die Gemeinde die Zustellkosten. Dies soll auch ein Impuls für vermehrte Bestellungen bei den heimischen Betrieben sein. Abgewickelt wird diese Aktion über die Wirtschaftsstelle. Es wird ein gedeckelter Gesamtbetrag von € 5000,00 zur Verfügung gestellt. Kontakt: Wirtschaftsstelle, wirtschaftsstelle@gmunden.ooe.gv.at

10. Vorzeitig Subventionen

Die vom Gmundner Gemeinderat beschlossenen Subventionen für Gmundner Vereine und Institutionen werden nach Antragstellung von der Finanzabteilung bereits am 2. Mai in Form einer Einmalzahlung vorzeitig überwiesen. Kontakt: Buchhaltung, karl.schobesberger@gmunden.ooe.gv.at

Rechtlich verbindliche Details und Durchführungsbestimmungen: gmunden.at/corona

Tilman Königswieser: "Wir haben ausreichend Kapazitäten"

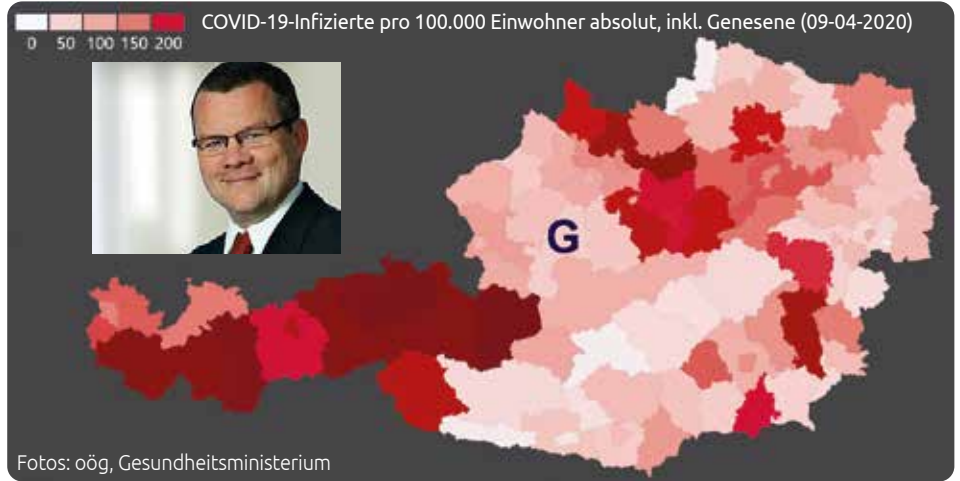
Der ärztliche Direktor des Salzkammergut-Klinikums (Foto) ist auch Mitglied des öö. Krisenstabes. Seine Einschätzung der Lage im Bezirk klingt optimistisch.

Die Zahlen zu Redaktionsschluss am Karfreitag waren einigermaßen beruhigend. Die drei Krankenhäuser mit ihren 1058 Betten waren vorsorglich nur zur Hälfte belegt. Behandlungen, die eine Verschiebung zuließen, wurden verschoben. Die Spitäler mit der zentralen Corona-Infektionabteilung in Gmunden liefen im Normalbetrieb, wobei die Möglichkeit besteht, die Zahl der Intensivbetten notfalls noch einmal um ein Drittel zu erhöhen.

Spitäler vorsorglich nur zur Hälfte belegt

Im Vergleich zu Italien oder Spanien haben wir im Salzkammergut pro Einwohner dreimal so viele bestens ausgestattete Intensivkapazitäten.

Die Zahl der Covid-Patienten, die in Gmunden versorgt werden, schwankt. Anfang April waren es maximal 15. Dr. Tilman Kö-



Anfang April sank die Anzahl der aktuell Infizierten im Bezirk Gmunden (G) auf 30 oder 0,3 Promille pro 100.000 Einwohner, während sie in allen angrenzenden Bezirken höher lagen. Am eklatantesten war die Differenz zum Bezirk Pongau jenseits des Pass Gschütt. Dort betrug die Zahl der Infizierten mehr als das Sechsfache.

nigswieser: "Ich denke, dass wir im Salzkammergut aufgrund des Tourismus von Anfang an alle sehr aufmerksam waren und uns mit dem Thema früher beschäftigt und Hygieneempfehlungen rascher umgesetzt haben. Auch waren wir wahrscheinlich in unseren Semesterferien weniger als andere öö. Regionen in Tirol. Wir haben es ja bei uns mindestens genauso schön."

Ständig in Betrieb sind auch zwei Corona-Drive-in-Stationen. Die mobilen Testungen dort bewegen sich zwischen 15 und knapp 60 pro Tag. Reicht das Fassungsvermögen in Gmunden nicht, wird auch ein Drive-in-Zelt in Bad Ischl in Betrieb genommen. Generell ist zu sagen, dass es in unserer Region weniger Verdachtsfälle als im landesweiten Durchschnitt gibt.

Der Einkaufsdienst festigt unsere Nachbarschaft massiv

Mehr als hundert Freiwillige versorgen die am stärksten gefährdeten Menschen aus der Altersgruppe 65+. Für unser Nachbarschaftsgefüge wird das nachhaltig ein Segen sein.

In unserer Stadt heißt der soziale Klebstoff "Solidarität in Gmunden". Das ist so wie in allen Orten jene Plattform von Freiwilligen, die für ältere, in der Krise besonders gefährdete Menschen Lebensmitteleinkäufe und andere Besorgungen tätigen.

Mehr als 100 Freiwillige

Mehr als hundert meist junge Leute haben sich dafür gemeldet. Die JVP machte den Anfang, viele Sportvereine folgten, aber auch andere Vereine und viele Privatleute engagieren sich. Anfang April wurden gut 80 Menschen versorgt, und die Kapazität reichte sogar für Fleißaufgaben: Die JVP und die Pfadfinder sprangen beim Mundschutz-Verteilen ein, als beim SPAR-Markt Hessenberger ein Engpass beim Personal entstanden war.



"Solidarität in Gmunden" arrangiert den Einkauf und die Übergabe der Waren individuell, aber auf jeden Fall virensicher und ohne jeden körperlichen Kontakt. Foto: Stadtgemeinde Gmunden

Im Sozialamt bemüht sich Thomas Bergthaler, den Hilfesuchenden in jedem Fall Einkäufer(innen) aus der unmittelbaren Nachbarschaft zuzuteilen. Und das hat, wie er weiß, wunderbare Auswirkungen auf das Nachbarschaftsgefüge. Aus Nachbarn, die man bis dato bestensfalls vom Sehen konnte, werden gute Bekannte, wenn nicht sogar Freunde über Generationen hinaus. Hier hält der vielzitierte Generationenvertrag.

Service der Plattform ist kostenlos

Alle in der Plattform Aktiven handeln ehrenamtlich und kostenlos. Das muss abschließend betont werden, weil in mehreren Fällen Dienstboten ältere Menschen anriefen und das Einkaufsservice um zehn bis 20 Euro in Rechnung stellten.

"Solidarität in Gmunden" betreibt keine derartige telefonische Akquise. Wer Hilfe braucht, muss nur am Sozialamt der Stadt anrufen:

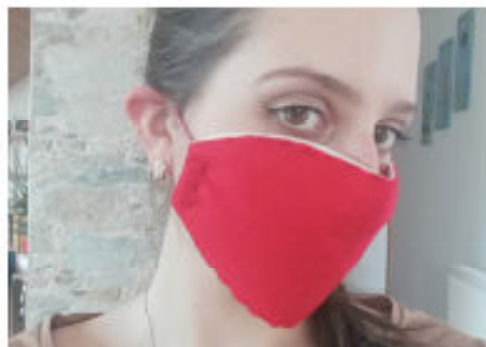
**Solidarität in Gmunden -
Tel. 0676/88794-208**



DER AKTUELLE ZIVILSCHUTZTIPP SCHUTZMASKE SELBSTGEBASTELT

MASKE AUF! ICH SCHÜTZE DICH!

Ganz einfache Regeln helfen, die Verbreitung des Coronavirus zu verlangsamen. Jeder Einzelne muss daran denken: Ich wasche meine Hände und halte Abstand. Ich bleibe zu Hause. Wenn ich, wenn unbedingt nötig, draußen bin, verhalte ich mich auch ohne Symptome so, als ob ich infiziert wäre - was für mich bedeutet, sobald ich Menschen begegnen könnte: Maske aufsetzen! Weil die medizinischen Masken in die Medizin gehören, basteln wir uns einfache Schutzmasken selbst.



Verschiedene Materialien helfen

- Laut einer Studie der Uni Cambridge erreichen Operationsmasken einen 89%igen Schutz, ein Geschirrtuch 73%, ein Baumwoll-T-Shirt 70%, Leinen 62%, ein Polyesterbezug 57%, Seide 54% und ein Schal 49% - somit haben wir viele Möglichkeiten, uns selbst Schutzmasken zu basteln
- Werden Sie kreativ, nutzen Sie Materialien, die Sie zu Hause haben und machen Sie daraus eine sinnvolle Betätigung während der Ausgangsbeschränkung
- Am allereinfachsten ist die Nutzung eines Schals, über Nase und Mund gezogen. Mehr Schutz und Halt haben Sie, wenn Sie bei einem alten Baumwoll-T-Shirt die Ärmel abschneiden und diese übereinander als Maske verwenden
- Aus den oben genannten Materialien lassen sich, je nach Können und Näh-ausstattung, weniger schöne bis professionell aussehende Masken nähen - egal ob mit Gummiringen oder Stoffbändern, etc. zum Befestigen
- Natürlich handelt es sich dabei um keine klinischen Masken, aber es ist besser ein selbst gebasteltes Hilfsmittel aufzuhaben, als gar keinen Schutz
- Das Aussehen der Maske und des Trägers ist nicht wichtig - die Hauptsache ist, wir schützen uns!

Die Maske ersetzt nicht das Abstand halten!

- Obwohl Sie keine Symptome haben, können Sie den Virus in sich tragen und andere Menschen anstecken. Die Schutzmasken vermindern das Risiko für andere, sich anzustecken, denn die Barriere hält Tröpfchen zurück, die beim Husten, Niesen, Sprechen in die Umgebung gelangen können
- Die Maske schützt Sie selbst aber nicht vor einer Ansteckung!
- Wer eine Maske aufhat, fährt sich unbewusst weniger ins Gesicht und verringert so die Gefahr einer Schmierinfektion
- Waschen Sie sich vor dem Aufsetzen und vor dem Absetzen die Hände
- Die selbstgebastelten Masken müssen, je nach Material, nach jedem Gebrauch gewaschen oder entsorgt werden



Die Initiative „Maske auf! Ich schütze DICH!“ wurde vom OÖ Zivilschutz im Auftrag des Krisenstabes des Landes OÖ ins Leben gerufen. Infos, Ideen und Näh-Anleitungen gibt es auf www.zivilschutz-ooe.at/corona. Dort finden Sie auch nähere Infos zu unserer „Masken-Challenge“ - wir suchen die lustigsten Masken, kreativen Bastelf Ideen, aktiven Nähgruppen, ... es werden dabei tolle Sicherheitspreise verteilt!



**Maske auf!
Ich schütze
DICH!**

www.zivilschutz-ooe.at/corona



"wirfürgmunden" – Der lokale Handel versorgt uns bestens

Wer auch weiterhin nicht physisch ins Geschäft kommen will, kann und soll online oder telefonisch regional bestellen.

Schwere Zeiten macht der Gmundner Handel durch, auch wenn kleinere Geschäfte seit 14. April wieder geöffnet sind. Die globalen Riesen des Online-Handels erwiesen und erweisen sich als Krisengewinner.

Die viel zitierte österreichische Solidarität, die sich beim Social Distancing so eindrucksvoll gezeigt hat, ist nun bei der lokalen Nahversorgung noch einmal und nachhaltig gefragt. Er halte es geradezu für eine ethische Verpflichtung jetzt beim lokalen Handel zu kaufen, meinte schon vor Wochen Bürgermeister Stefan Krapf.

Der Handel tat und tut das Seine, um im Geschäft alle Sicherheitsbestimmungen einzuhalten, rasch zu liefern und mit einem starken Angebot auch online präsent zu sein.

gmunden-stilvollshoppen.at

Zwei dutzend Betriebe sind auf der Online-Plattform gmunden-stilvollshoppen.at präsent. Sie liefern, wenn's drauf ankommt,



Sie und noch viele weitere Innenstadt-Kaufleute stellen weiterhin Bestellungen zu, die via Mail, online oder telefonisch gemacht werden.
Foto: schwanenbusi.at

schneller als "Amazon", weil sie Bestellungen, die bis 17 Uhr eingehen, noch am selben Tag mit einem Gmundner Taxi zustellen lassen.

gmunden.at/wir-fuer-gmunden

Alle Unternehmen, die in der Krise weiterhin zustellen, haben sich auch auf der Plattform "wirfürgmunden" versammelt. Denn vor allem ältere Menschen werden es wohl aus Vorsicht auch in den nächsten Wochen

und Monaten noch vermeiden, einkaufen zu gehen. Für sie listen wir auf der Stadt-Website alle diese Betriebe auf.

lieferserviceregional.at/gmunden

Das obenstehende Online-Portal hat die Wirtschaftskammer eingerichtet. Auf ihm sind alle Betriebe des Bezirkes Gmunden aufgelistet, bei denen man telefonisch oder online ordern und auf eine prompte Lieferung vertrauen kann.

RELAX 2000

3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

- Das original SCHLAFSYSTEM für Ihren gesunden Schlaf.
- 98,6 % der Konsumenten bewerten das Relax 2000 positiv.
- Natürliche und schadstoffgeprüfte Qualitätsprodukte.
- Verschiedene Ausführungen und in Zirbe oder Buche erhältlich.

ZIRBEN-NEUJAHRSAKTION 01.05.20 bis 11.05.20

Sie sparen € 150,00 beim Neukauf eines Relax 2000 mit Matratze und Auflage!



Aktion gültig bis 11.05. bei Neukauf! Nicht bar abbäbar. Kann nicht mit anderen Aktionen, Skontoerungen und Rabatten kombiniert werden. Pro Einkauf ist nur ein Gutschein pro Person einlösbar.

Georgstraße 12, A-4810 Gmunden | T. 07612 / 64258 | www.betten-reingruber.at

reingruber
GESUND SCHLAFEN

Stadtfinanzen: Krise ist zu meistern, aber nur mit Einschnitten

Seit Dezember 2014 hat der Bankangestellte Thomas Höpoltzeder die Finanzen der Stadt als zuständiger Stadtrat fest im Griff. Auch im letzten Jahr konnte wieder ein deutlicher Ergebnisüberschuss erwirtschaftet werden. Die Freude darüber hielt aber nur sehr kurz.

"mittendrin": Wie ist das Jahr 2019 wirtschaftlich für die Stadt Gmunden gelaufen?

Thomas Höpoltzeder: Der Rechnungsbabschluss des letzten Jahres ist mehr als erfreulich, bei einem Budgetvolumen von rund 47,6 Mio. an Einnahmen und Ausgaben konnten wir rund 2,4 Mio. Euro an Rücklagen zuführen und verfügen derzeit über insgesamt 3,7 Mio. - wovon ein Großteil bereits für Projekte verplant ist. Die Investitionen lagen im letzten Jahr bei rund 3,6 Mio. Die aktuelle Situation durch COVID-19 hat aber – wie überall – auch bei uns alles über den Haufen geworfen.

Wie sieht es im heurigen Jahr angesichts der Corona-Krise aus?

Das lässt sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht abschätzen, aber es wird dramatische Einnahmehinbußen in allen Bereichen geben. Wir wissen zwar jetzt, dass zum Glück ab Mitte Mai wieder die meisten Betriebe offen sind, dennoch wird es bei der Kommunalsteuer – vor allem durch die Kurzarbeit - und bei den Ertragsanteilen des Bundes – durch geringere Steuereinnahmen - deutliche Rückgänge geben. Wir haben im letzten Jahr rund 7,3 Mio. Euro an Kommunalsteuer und rund 13,4 Mio. Euro an Ertragsanteilen als Einnahmen verbucht, wir gehen davon aus, dass wir heuer zumindest 1/3 davon verlieren werden. Diese Einnahmen fehlen



Mit ihnen balanciert Finanzreferent Thomas Höpoltzeder (rechts) das Krisenbudget 2020 aus: mit Rechnungsdirektor Peter Buchegger (l) und Hubert Vogl, dem Leiter der Steuerabteilung. Foto: Stadtgemeinde

uns, im Gegenzug laufen unsere Fixkosten weiter, daher habe ich in Abstimmung mit dem Bürgermeister und dem Leiter der Finanzabteilung einen Investitionsstopp verhängt. Dieser gilt vorerst solange, bis wir Klarheit von Bund und Land haben, wie es mit unseren Gemeindefinanzen weitergeht. Ich möchte aber festhalten, dass all jene Projekte, die bereits im Laufen sind, selbstverständlich fertig gestellt werden.

Kann sich die Gemeinde die beiden Corona-Maßnahmenpakete dennoch leisten?

Dazu ein klares Ja. Die Unterstützung der Wirtschaft ist derzeit nur durch den Bund – und seit kurzem auch durch Maßnahmen des Landes OÖ. - möglich. Wir können nur in kleinen Bereichen mithelfen und das haben wir rasch und unbürokratisch getan. Bei der Kommunalsteuerstundung z. B. verzichten wir ja nicht auf die gesetzlich vorgeschriebene Einhebung, wir verschaffen den heimischen Betrieben nur etwas Luft, die

Zahlungen erst dann wieder aufzunehmen, wenn der Betrieb hoffentlich wieder halbwegs normal läuft.

Alle anderen Maßnahmen sind aus meiner Sicht sehr ausgewogen, da damit sehr viele Bereiche abgedeckt werden, vor allem aber sind sie leistbar.

Wie wird aus heutiger Sicht die Bilanz 2020 aussehen?

Natürlich wünsche ich mir auch für 2020 ein ausgeglichenes Ergebnis, daher werden wir im Finanzausschuss überfraktionell alles daran setzen, dieses Ziel auch zu erreichen – wenngleich ich zugeben muss, dass die Herausforderung noch nie so groß war. Diese Krise wird uns aber auch da und dort schmerzliche Einschnitte abverlangen, da wir mit unseren Ressourcen äußerst schonend umgehen müssen. Hier gilt es mit Augenmaß und kühlem Kopf an die Dinge heranzugehen, dann werden wir auch diese schwere Aufgabe bewältigen können.



Immobilien Swoboda

... weil Immobilien Vertrauenssache sind!

www.immo-swoboda.at

Rotes Kreuz: 45 Ehrenamtliche rund um die Uhr im Dienst

Das Gmundner Rote Kreuz stemmt in der Krise eine Herkulesaufgabe. Ein 45-köpfiges Team ist rund um die Uhr im Einsatz.

20 Leute bestreiten tagsüber den Fahrdienst, 10 während der Nacht, weitere 15 sind in der Leitzentrale, im Stab und in der Bezirksstelle aktiv, Tag und Nacht. Einzig die Kleiderboutique im Keller des Gmundner Roten Kreuzes hat geschlossen, aber sonst müssen die Ehrenamtlichen in der Corona-Krise anspruchsvolle Zusatzaufgaben übernehmen. Eine besondere Herausforderung stellt das Corona-Drive-in dar, ein Zelt für mobile Tests an Verdachtspersonen, die im eigenen Auto vorfahren.

Erlaubt ist das nur mit einem vom Amtsarzt bestätigten Termin in der Tasche. Sich interessehalber en passant testen zu lassen, ist nicht möglich.

Im Zelt neben der Gmundner Wirtschaftskammer geht es hoch steril zu. Der Tester mit dem Stäbchen für den Mundabstrich



Mundabstrich im Gmundner Corona-Drive-in.

Foto: Stadtgemeinde

kommt mit Vollvisier und Ganzkörperschutzanzug zum Fahrerfenster, wobei die Feuerwehr die Probanden nur einzeln zufahren lässt.

Das Gmundner Drive-in, dem auf dem Titelfoto Bürgermeister Stefan Krapf einen

Besuch abstattete, verzeichnet zwischen 15 und fast 60 Beprobungen am Tag. Wenn die Kapazität am Traunsee nicht ausreicht, nehmen die Gmundner Rotkreuzler ein weiteres Corona-Drive-in in Betrieb, das neben dem Klinikum Bad Ischl aufgebaut ist.

Nachruf auf Vizebürgermeister a. D. Norbert Grabensteiner

Am 4. April verstarb eine über Jahrzehnte prägende Persönlichkeit der Gmundner Kommunalpolitik, der einstige Gmundner Vizebürgermeister und SPÖ-Vorsitzende Norbert Grabensteiner. Er wurde 81 Jahre alt.

Grabensteiner gestaltete die Entwicklung seiner Geburts- und Heimatstadt auf vielen Ebenen mit. In seiner Jugend glänzte er als Paradesportler, als Turner, Leichtathlet, Sportschütze und vor allem als Fußballer, der nach seiner aktiven Zeit seinem Verein ATSV/ASKÖ auch als Obmann vorstand.

Im Betrieb, der einstigen OKA, brachte es Norbert Grabensteiner zum Freileitungsmonteur und Werkmeister, aber auch zum Betriebsratsvorsitzenden, der wiederum als ranghoher Metallergewerkschafter bundesweit Einfluss hatte und beispielsweise Mentor des späteren Sozialministers Alois Stöger war.

Den Gmundner Sozialdemokraten schloss sich Grabensteiner bereits als 19-Jähriger



Norbert Grabensteiner Foto: SPÖ Gmunden

an. Er wurde stellvertretender Bezirksvorsitzender, kandidierte für den Nationalrat und avancierte 1980 in Gmunden zum Parteivorsitzenden, der auch im Gemeinderat mehr als drei Jahrzehnte hindurch viel bewegte.

Seine Zeit als Stadtrat und Vizebürgermeister ab 1991 war untrennbar mit verstärktem sozialen Wohnbau verbunden. Er verhalf der Stadt zu einem Rekordzu-

wachs an Mietwohnungen. 280 waren es alleine im Jahr 1991. Grabensteiners Fachwissen war gefragt. Er leitete nicht nur "Wohnungen" und "Liegenschaften", sondern im Lauf der Jahre auch die Referate Sport, Gasversorgung, Stadtgarten, Schlachthof und Friedhof und galt als wichtige Stimme im Finanzausschuss. Die Stadt dankte ihm seine großen Verdienste mit der Ehrenbürgerschaft, die SPÖ mit der höchsten Auszeichnung, die sie zu vergeben hat und selten vergibt - mit der Victor Adler-Plakette.

Bürgermeister Stefan Krapf: "Kommunalpolitiker können an Norbert Grabensteiner Maß nehmen. Seine freundschaftliche Zusammenarbeit mit ÖVP-Bürgermeister Erwin Herrmann bleibt - trotz unterschiedlicher Temperamente und Ansichten - als beispielhaft in Erinnerung. Wir haben einen großen Gmundner und feinen Menschen verloren. Seiner Frau Gertrud und seiner Familie gilt unser herzliches Mitgefühl."

Gesundheitsberufe: Versorgung klappt, aber eingeschränkt

In Zeiten wie diesen lernt man unser Gesundheits- und Sozialsystem zu schätzen. Das zeigt ein Streiflicht auf Gmundner Einrichtungen, die - wenn auch mit Einschränkungen - im Krisenmodus funktionieren.

Salzkammergut-Klinikum Gmunden

Der Krankenhausbetrieb in allen Abteilungen ist gewährleistet, vorsorglich hat man die Normal-Belegung auf die Hälfte reduziert. Es herrscht ein Besuchsverbot, von dem nur Kinder und Palliativpatienten ausgenommen sind. Die Infektionsabteilung beherbergt konzentriert die hospitalisierten Corona-Patienten der Bezirke Gmunden und Vöcklabruck.

Arztpraxen

Die Praxen der niedergelassenen Ärzte und Fachärzte sind in Betrieb. Man verzichtet, wenn irgendwie möglich, auf körperliche Kontakte. Einfach in die Ordination zu kommen, ist generell tabu, aber nach telefonischer Vereinbarung in Ausnahmefällen möglich. Diagnosen und Rezepte werden via Mail und Telefon ausgestellt und von der Ordination elektronisch an Apotheken übermittelt, wo Medikamente und Heilbehelfe unter Wahrung der Sicherheitsbestimmungen abgeholt werden können.



Foto: oögg

Im Salzkammergut-Klinikum gibt es einen dominanten Wunsch an alle Gesunden: Bleibt für uns daheim!

Apotheken, Bandagisten

Sie sind alle geöffnet. Unter Wahrung der Abstandsregel und mit Mundschutz-Pflicht kann dort eingekauft und ein Rezept eingelöst werden.

Psychotherapie, Lebensberatung

Die Erhaltung der seelischen Gesundheit ist gleichbedeutend mit jener der körperlichen. Um das Zusammenkommen in Warteräumen zu vermeiden, sind Beratungszentren wie jenes der Diözese „BEZIEHUNGLEBEN“, oder jenes des Vereines „BA-

LANCE“ zwar besetzt, aber für leibhaftige Besuche gesperrt. Nur bei Krisenintervention sind - unter Wahrung der geltenden Auflagen - physische Begegnungen zulässig. Psychotherapeuten dürfen in Privatpraxen Klienten empfangen - selbstverständlich auch unter Wahrung der strengen Regeln.

Weit verbreitet und am vernünftigsten: Beratungen und Therapie-Sitzungen via Telefon oder Video-Chat.

Physiotherapie

Wie der Name sagt, kommt diese Heilbehandlung nicht ohne Körperkontakt aus. Sie ist deshalb unzulässig. Die Physiotherapie im Salzkammergut-Klinikum Gmunden, in der PKA an der Esplanade oder auch die Gemeinschaftspraxis Cardeapolis haben geschlossen. Man hoffe auf Lockerungen im Mai und rüste sich mit Schutzbekleidung, heißt es. Patient(inn)en wird geraten, den aktuellen Stand telefonisch zu erfragen.

"OFF" UND "ON" BEI SOZIALEN DIENSTEN

ESSEN AUF RÄDERN Die bewährte Versorgung mit warmen Mahlzeiten aus der Küche des Salzkammergut-Klinikums hat die Stadtgemeinde in der Krise sogar ausgeweitet **Kontakt: 07612/794-208**

SOMA SOZIALMARKT Der Markt in der Bahnhofstraße mit stark verbilligter Ware für einkommensschwache Menschen hat leider schließen müssen. Die Betreiber denken an eine Wiedereröffnung Ende April. **Kontakt: 0664/4177095**

SOZIALE DIENSTE DER STADT Diesen Einkaufs-, Aufräum- und Besuchsdienst hat die Stadt leider einstellen müssen. Physische Besuche widersprechen den Richtlinien der Regierung. Außerdem engagieren sich hier ehrenamtlich viele Pensionistinnen und Pensionisten, die ihrerseits in die Hochrisiko-Gruppe fallen.

EXTRAMURALE DIENSTE In diese Kategorie fallen mobile Pflege und Altdienste, die sich in Gmunden das Rote Kreuz (regina.binder@o.roteskreuz.at) und das OÖ. Hilfswerk (**07612/76220**) aufteilen. Sie bleiben aufrecht, weil diese Art der Versorgung essentiell für das Leben der Klienten ist. Die Caritas hat bei ihrer Familienhilfe einige Helferinnen abziehen müssen. In Härtefällen, etwa nach dem Tod eines Elternteils, sind die Helferinnen bei den Familien geblieben. Auch die Sozialberatung der Caritas bleibt intakt, sie ist allerdings gänzlich auf Telefon umgestellt worden. **(Tel. 0676/87762784)**

**metallbau
tuschek**

4810 Gmunden, Koaserbauerstraße 4
Tel. 07612/64077, Fax 07612/640774
E-mail: office@metallbau-tuschek.at

Kleiner Ratgeber gegen den Lagerkoller

Dieser Ratgeber ist eine Zusammenfassung von Krisen- und Quarantäne-Tipps des Berufsverbandes Österreichischer PsychologInnen und der diözesanen Beratungsstelle "BEZIEHUNGLEBEN" in Gmunden, deren Trägerin bekanntlich die Stadtgemeinde Gmunden ist.

Tagesstruktur! Nicht im Pyjama bleiben!
Behalten Sie die üblichen Schlafens-, Essens-, Arbeits-, Lern- und Erholungszeiten bei! Starten Sie Projekte, die Sie bisher aufgeschoben haben!

Limitieren Sie Ihren Medienkonsum!

Beziehen Sie ihre Infos aus seriösen Medien und limitieren Sie den Medienkonsum! Begrenzen Sie mit ihren Kindern deren Bildschirm-Zeiten (Smartphone, Spielkonsole, PC, TV)!

Meiden Sie die Panikmacher!

Verzichten Sie darauf, die in sozialen Medien massenhaft kursierenden Horrormeldungen selbst ernannter Experten und Verschwörungstheorien zu lesen und weiter zu verbreiten!

Sozialkontakte pflegen!

Bleiben Sie mit der Familie und mit Freundinnen und Freunden via Telefon und Video-Chats verbunden! Achten Sie dabei auf positive Gesprächsinhalte!

Rückzug ist wichtig

Ermöglichen Sie jeder und jedem räumli-

che Rückzugsmöglichkeiten und Zeiten des für sich Alleinseins!

Reden! Familien-Krisenkonferenzen!

Halten Sie regelmäßig Familien-Krisenkonferenzen ab, bei denen alle über ihre Gefühle, Ängste, Ideen und Wünsche reden.

Machen Sie Bewegung!

Radfahren, Waldspaziergänge, Indoor-Gymnastik oder Zeiten am Heimtrainer sind für Geist und Seele ein Wundermittel.

Mit Kindern nachsichtiger sein!

Verzichten Sie im Umgang mit Kindern auf große Erziehungsmaßnahmen und Strafen! Loben, ermuntern und ermutigen Sie! Akzeptieren Sie die verstärkte Anhänglichkeit Ihrer Kinder und deren Wunsch nach Geborgenheit!



Rufen Sie rechtzeitig Hilfe!

Depression, Panik oder gar Gewalt sind vermeidbar, wenn man sich rechtzeitig Hilfe von außen holt. Sie wird dieser Tage verstärkt angeboten.

Die Nahversorgung in Gmunden ist hervorragend. 24 örtliche Therapeut(inn)en sind auf psyonline.at gelistet. Von Montag bis Freitag erreichbar sind auch:

BEZIEHUNGLEBEN: **0732/773676**

beziehungleben@dioezese-linz.at

INSTITUT BALANCE: **07612/70730**

gmunden@institut-balance.at

**SCHLESINGER
IMMOBILIEN**

“
WIR SIND
AUCH JETZT
GERNE FÜR SIE DA.
BLEIBEN
SIE GESUND!
”

4810 Gmunden, Marktplatz 13/1
TEL +43 (0)7612 65418
immobilien@schlesi.at
www.schlesi.at

Tiefgarage: erste halbe Stunde gratis

Als lindernde Maßnahme in der Corona-Krise hat die Stadt verfügt: Von 1. - 31. Mai darf man in der Traunsee-Tiefgarage die erste halbe Stunde gratis parken.



bahnhofstraße 24
4810 gmunden
office@fdw.cc
+43 7612 710 34 - 0

www.fdw.cc



Ihr Vollausstatter für Design & Wohnen.

Die Pandemie macht es unmöglich: Lichterfest abgesagt

Das Flaggschiff aller Veranstaltungen der Stadt hat viele Monate Vorlaufzeit. Spätestens jetzt, im April, müsste die OK-Taste gedrückt werden. Das geht aber wegen vieler Unwägbarkeiten und Risiken nicht.

Erlaubte Menschenmenge unklar

Trotz absehbarer Lockerungen ab Juli ist im April nicht absehbar, ob die Regierung Großveranstaltungen rechtzeitig bewilligen wird und wie groß eine allenfalls im



Im Krisenjahr wird die Stadt auf ihr größtes Fest verzichten. Foto: Siegfried Buchegger

August erlaubte Menschenmenge sein darf. Völlig unwägbar ist derzeit: Unter welchen Sicherheitsauflagen dürfen dann Tausende zusammenkommen und was wird dieser Aufwand kosten?

Massiven Abgang zu riskieren, geht nicht

Das Lichterfest braucht eine Besucherzahl deutlich jenseits der 10.000, um einen vertretbaren Kostendeckungsgrad zu erreichen. Die Stadt leistet aus Gründen touristischer Umwegrentabilität seit Jahren Zuschüsse, aber gerade im Krisenjahr besonders viel für eine Lustbarkeit auszu-

geben, ja sogar einen massiven Abgang zu riskieren, das wäre ethisch und aus Gründen der jetzt selbst verordneten erhöhten Sparsamkeit nicht zu rechtfertigen.

Anreise der Künstler ungewiss

Spätestens im Frühling müssten Künstlerverträge abgeschlossen werden, aber auch das geht nicht. Mehrere der bereits geplanten Darsteller, vor allem Musiker, leben im Ausland. Es ist ungewiss und eher zweifelhaft, ob die europäische Reisefreiheit im August bereits wieder hergestellt sein wird.

Slipanlage für Boot-Touristen gesperrt

Um Ausflugstourismus großen Stils zu unterbinden, hat die Stadt so wie andere See-Gemeinden auch die öffentliche Slipanlage beim Lehenaufsatz bis auf Weiteres gesperrt. Boote heranzukarren, geht nicht. Wer sein Boot am Traunsee liegen hat, darf natürlich weiterhin damit fahren, aber - so der Appell der Polizei - ja nicht riskant und nur mit Menschen aus dem eigenen Haushalt an Bord.



Foto: Stadtgemeinde



DIE REGIONALE DRUCKEREI

Seit mehr als 100 Jahren drucken wir für unsere Kunden in der Region und in ganz Österreich. Wir produzieren regional an unseren Standorten in Gmunden, Rohr im Kremstal und Linz. Besonders stolz sind wir auf unser breites und innovatives Portfolio. Von der Visitenkarte bis zum Katalog, von kleinen bis großen Auflagen und besonderen Drucksorten wie Wechselbildern, Kunststoffdruck, Magic-Lack, Magic-Fix, und vieles mehr, bieten wir unseren Kunden mehr als Farbe auf Papier. Unsere regionalen Betreuer beraten Sie gerne!

100 Jahre Erfahrung trifft moderne Synergien | Kreative Ideen für bessere Druckprodukte | Druck-Innovation | High-Tech-Verfahren mit Blick auf die Umwelt | Individuell, persönlich und stets kreativ | Hochklassiger Service für Print und neue Medien (Web2Print)

Wer absagt, verschiebt oder optimistisch am Termin festhält

Das über die Landesgrenzen hinaus attraktive und breit gefächerte Gmundner Kulturprogramm fällt vorläufig der Corona-Krise zum Opfer. Aber die existenziell bedrohten Veranstalter arbeiten und planen schon für die Zeit "danach". Hier der aktuelle Stand ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Maibaumaufstellen

Das Brauchtumsereignis am letzten April-Tag ist ersatzlos gestrichen worden.

Kabarett Herbert Steinböck

Der am 6. 5. geplante Abend von Herbert Steinböck ist ersatzlos abgesagt worden.

Gmundner Lichterfest

Das Großereignis ist abgesagt. Näheres auf Seite 11.

Nudelfest

Der Verein "Hände die helfen" muss sein am 20. 6. geplantes Nudelfest absagen.

Einkaufsnacht

Mondscheinbummel

Die am 5. Juni angesetzte Einkaufsnacht ist abgesagt worden, die am 30. Juli geplante kann und soll stattfinden, falls es die Bestimmungen wieder erlauben.

Musical Frühling in Gmunden

Die diesjährige Produktion "Vincent van Gogh" wurde auf Frühling 2021 verschoben. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

musical-gmunden.com

Konzert von Manuel Randi

Neuer Termin: 12. 12. 2020, 20 Uhr

aufgeigen.at

Konzert der "Querschläger"

Neuer Termin: 21. 11., 2020, 20 Uhr

aufgeigen.at

Musical "Pippi Langstrumpf"

Neuer Termin: 27. 12.

wien-ticket.at

Open Air "Gmunden rockt"

Die Gmundner Agentur "floro" hat die drei Konzerte auf dem Rathausplatz auf Mai 2021 verschoben.

floro.at

- **Silbermond**

Neuer Termin: 28. 5. 2021

- **Gregor Meyle & Alvaro Soler**

Neuer Termin: 29. 5. 2021

- **Pizzeria & Jaus**

Neuer Termin: 30. 5. 2021

Toskana Open Air

Die Agentur "Aufgeigen" verschiebt ihr am 18. Juli im Toskanapark geplantes Open Air mit Rainhard Fendrich, Hans Söllner, Minisex, Deladap und "Die Niachtn". Ein Ersatztermin ist noch nicht fixiert.

aufgeigen.at

"Frozen Flowers" der Festwochen

Die Salzkammergut-Festwochen haben ihr Frühjahrsprogramm auf Herbst 2020 verschoben. Von den Ersatzterminen steht einer schon konkret fest, nämlich:

Nikolaus Habjan & Franui

Neuer Termin: 20. 12. 2020, 19.30 Uhr

festwochen-gmunden.at

Salzkammergut-Festwochen Gmunden

Die Festwochen halten voller Optimismus an ihren mehr als 30 Veranstaltungen fest, die von Anfang Juli bis Ende August angesetzt sind.

festwochen-gmunden.at



Foto: pxhere.com/cc

Kabarett Martina Schwarzmann

Neuer Termin: 26. 9. 2020, 20 Uhr

martina-schwarzmann.de

Die Karten aller Events behalten ihre Gültigkeit, ersatzlos abgesagte Termine ausgenommen.

125 Jahre
1895-2020

G E G

ELEKTRO | HEIZUNG | SANITÄR
07612-795300 www.geg.co.at
...besucht uns auch auf [f](#) [i](#) [in](#)

Ein Unternehmen der Stern Gruppe

„ WIR BIETEN MEHRWERT. “

125 Jahre, 110 Mitarbeiter/-innen, 1 TEAM